



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Werneck

Juni - Juli - August 2023



Foto: R. Maul

Eckartshausen - Egenhausen - Eßleben - Ettlleben -
Mühlhausen - Rundelshausen - Schleerieth - Schna-
denbach - Stettbach-Theilheim - Vasbühl - Wai-
Zeuzleben

Hergolshausen -
ckenwerth - Schrau-
golshausen - Werneck -

Mit „Perspektiven SW“ — Informationen aus dem Dekanat

Grußwort



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Sie werden es in diesem Gemeindebrief immer wieder lesen: Es verändert sich etwas in unserer Kirchengemeinde. Wir gehören seit Januar offiziell mit den Gemeinden Kreuzkirche und Bergrheinfeld zusammen und bilden gemeinsam die Pfarrei Rheinfeld-Werneck.

In diesem Gemeindebrief stellen sich Pfrin. Kerstin Vocke und Pfr. Bernhard Vocke aus der Kreuzkirche vor. Die erste Pfarrstelle mit Geschäftsführung liegt bei ihnen. Hier in Werneck ist die 2. Pfarrstelle der Pfarrei. Wie wir die anfallende Arbeit für die 3 Kirchengemeinden sinnvoll aufteilen, das müssen wir als Kirchenvorstände und Hauptamtliche in einem vor uns liegenden Prozess klären. Wir sind in der Umsetzungsphase, die in gut einem Jahr abgeschlossen sein muss, so die zeitlichen Vorgaben in unserer Landeskirche.

Wir gehen im Augenblick Wege, die wie so noch nicht gehen mussten. Bisher waren wir es gewohnt, dass die Unternehmungen der Kirchengemeinden immer größer und mehr geworden sind oder zumindest, dass sie

nicht weniger wurden.

Das wird jetzt anders. Wir reagieren auf den Umstand, dass auch in der Kirche die geburtenstarken Jahrgänge bald in Pension gehen und wir bald weniger hauptamtliches Personal haben werden. Aber auch auf den Rückgang der Gemeindegliederzahlen reagieren wir mit den Maßnahmen. Denn wir werden weniger Evangelische und wir werden weiter verstreut sein.

Umso ermutigender, dass wir uns doch schon an einem Ort gemeindeübergreifend treffen um zu feiern, wie wir das an Christi Himmelfahrt schon getan haben.

Auch der Gemeindenachmittag am 18. Juni soll die Gemeinde darüber informieren, wie der Stand der Dinge ist und wie es mit unserer Planung weitergehen wird.

Alle unsere Vorhaben und Planungen stellen wir im Vertrauen auf Gottes Begleitung unter seinen Segen.

Wir wissen wir sind gesehen und begleitet von Jesus Christus, der sagt: Siehe, ich bin bei euch. Alle Tage.

In diesem Sinne grüße ich Sie,
Ihre Pfarrerin

Kerstin Vocke

Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Leserinnen und Leser,

das erste halbe Jahr 2023 ist wie im Flug vergangen und es hat schon entscheidende Veränderungen für die Kirchengemeinde gebracht.

Rückblick:

Zum 1.1.23 hat der Landeskirchenrat die Pfarrei Rheinfeld-Werneck errichtet. Das bedeutet, dass aus drei Kirchengemeinden des Dekanats Schweinfurt Süd eine Pfarrei mit drei Kirchengemeinden (Oberndorf, Berg-rheinfeld/Grafenrheinfeld, Werneck) und 2 Pfarrstellen gebildet wurde. Obereisenheim bleibt als Kirchengemeinde in der alten Form mit einer Pfarrstelle bestehen. Bei der geringeren Zahl von Kirchenmitgliedern und Pfarrerinnen und Pfarrern müssen neue Pfarreien entstehen, damit die Kirchengemeinden auch in Zukunft seelsorgerisch betreut werden können. Gleichzeitig möchte man aber auch die junge Generation mit neuen Angeboten wieder ansprechen, um sie für den Glauben zu begeistern. Dazu wird das Stellenkontingent verändert, damit Menschen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen angestellt werden können. Diese sollen durch Übernahme der Kinder- und Jugendarbeit die Pfarrer entlasten, deren Einzugsgebiet durch die Zusammenlegung größer und damit arbeitsintensiver wird. In welcher Weise die Kirchengemeinden zusammenarbeiten werden, auch in Hinblick auf die Jugendarbeit, muss nun von den Kirchenvorständen erarbeitet und festgelegt werden.

Eine weitere Neuerung war im März die Umsetzung des „anderen Gottesdienstes“ mit dem Motto „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Ein gro-

ßes Banner am Pfarrhaus weckte zusätzlich die Neugier einiger Kirchenmitglieder, so dass der Gemeindesaal an diesem Nachmittag gut mit Besuchern gefüllt war.



An dieser Stelle möchte ich Ihnen unseren neuen Kirchenvorstand Herrn Sigmar Roll vorstellen, der sich für eine Nachberufung zur Verfügung gestellt hat. Am 16.4.23 wurde er offiziell im Gottesdienst in sein Amt eingeführt.

Am 7.5.23 feierten wir mit 4 Jugendlichen Konfirmation. Aufgrund der geringen Anzahl von Konfirmanden bot dieses Mal die Schlosskirche genügend Platz für die Familien und andere Gottesdienstbesucher.

Ausblick:

Den jährlichen Gemeindenachmittag veranstalten wir am 18.06.2023 im Pfarrgarten mit Kaffee und Kuchen und anschließendem Themengottesdienst. Wir befassen uns mit der Zukunft der Kirche, ihren Veränderungen und den Auswirkungen auf die Kirchengemeinde.

Ich freue mich, wenn ich Sie im Gottesdienst begrüßen darf und/oder Sie mich zu den obengenannten Themen ansprechen. Wir können auch im Vorbereitungsteam für den „anderen Gottesdienst“ Unterstützung gebrauchen. Vielleicht haben Sie ein paar gute Ideen, die Sie mit anderen teilen möchten.

Herzliche Grüße
Dr. Ulrike Schmier
-Vertrauensfrau-

Chronik der Gemeinde

Finanzen und Gebäude ein „Kultusfonds und ein „Evangelischer Verein“

Eine Gemeinde braucht Geld und am Besten auch eigene Räume. Wo sollten Religions- und Konfirmandenunterricht oder Bibelabende stattfinden? Für den evangelischen Religionsunterricht z.B. musste – auf Anweisung der Regierung von Unterfranken - ein Raum im Rathaus gefunden werden.

Für die Sicherstellung der nötigen Finanzen und für den Kauf eines eigenen Hauses engagierten sich evangelische Gemeindeglieder.

Mit einer Stiftung von 20 fl. (Gulden) durch Frau Babette Saalfelder, einer Arztfrau aus Schweinfurt, wurde ein Fonds begründet, der die Finanzierung der erforderlichen Ausgaben sicherstellen sollte. „Aus diesem Fonds konnten Kirchnergehalt, Ausgaben für Gesang- und Gebetbücher, für Leseschriften, für Hostien und Abendmahlswein, für Kerzen, für Paramente und Abendmahlsgeräte bestritten werden. 1914 betrug der Kultusfonds ca. 4100 M.“ Dieser Fonds habe sich anfangs in Verwaltung der Anstalt befunden, schreibt der damalige Pfarrer in einer alten Pfarrbeschreibung.

Dazu kamen dann weitere Zuwendungen von Seiten der Patienten und der Gemeindeglieder im Ort. Auch die Gebühren für die Begräbnisplätze der auf dem Anstaltsfriedhof beerdigten evangelischen „Pflegerlinge“ wurden dem Fonds überwiesen.

Um finanziell unabhängiger zu werden und um später ein eigenes Gebäude erwerben zu können, gründeten die „Protestanten“ in Werneck und Umgebung im Jahre 1897 einen „Evangelischen Verein (e.V.)“ Der Zweck des Vereins war „die Beschaffung der zum Aufbau einer Diasporagemeinde Werneck und Umgebung für Kirche und Schule notwendigen Mittel und die Verwaltung der für diesen Zweck bereits bestehenden Fonds“, so die Satzung.

1902 kaufte dieser Verein das Gebäude, das wir inzwischen als das evangelische Pfarrhaus kennen (Balthasar-Neumann-Straße 23). Der Preis betrug 16 000 Mark. Das obere Stockwerk des Hauses wurde an den Hausgeistlichen als Wohnung vermietet. Das untere Stockwerk, das noch anderweitig vermietet war, sollte später als „Betsaal“ verwendet werden.

Heute sind im Erdgeschoss das Pfarramtsbüro und die Toilettenanlage des Gemeindezentrums untergebracht. Der 1. Stock ist Dienstwohnung der jeweiligen evangelischen Geistlichen.

An dieses Haus ließ der Verein dann einen Glockenturm anbauen. Da der Verein so hohe – für damalige Verhältnisse - Summen nicht zur

Chronik der Gemeinde

Verfügung hatte, wurde eine Hypothek aufgenommen. Im Jahre 1902 wurde vom Evangelischen Verein der Bau des Turmes in Angriff genommen. Am Ostgiebel des Pfarrhauses wurde er, mit Haube und Kreuz bekrönt, angebaut. Der Bau kostete damals ca. 4 000 Mark. Zwei Stahlglocken fanden übereinander gehängt ihren Platz in der Glockenstube. Eine Spende des Evangelischen Frauenvereins in Kassel finanzierte eine dieser beiden Glocken im Werte von 800 Mark. Die andere wurde vom Verein käuflich erworben, um den Preis von 500 Mark.



Ablassen der alten Glocke

Am 8. Juli 1903 wurden Turm und Glocken feierlich eingeweiht. Sie läuteten bis Anfang dieses Jahrhunderts zu allen Gottesdiensten und Gebetszeiten. Ab dem Jahre 2001 mussten sie wegen Materialermüdung und Unfallgefahr schweigen. 2006 wurden sie durch zwei neue Bronzeglocken ersetzt.



Die neuen Glocken

Kontakte

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt
Pfrin. Hermine Wieker
Balthasar-Neumann-Str. 23
97440 Werneck
Tel.: 09722/ 7440
Fax.: 09722/ 94 03 17
Email.: pfarramt.werneck@elkb.de

Unsere Homepage:
www.werneck-evangelisch.de

Bürozeiten im Pfarramt:

Sekretärin: Frau Petra Gutgesell
Mittwochs, 14.00 –16.00 Uhr und
Freitags von 10.00 - 12.00 Uhr

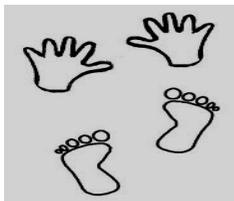
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Frau Dr. Ulrike Schmier, Fichtenstr. 37, Werneck, Tel.: 6303

Gemeindegkonto:

Sparkasse Werneck
IBAN.: DE96 7935 0101 0000 152991 BIC: BYLADEM1KSW

Gruppen und Kreise



Die **ökumenische Krabbelgruppe** trifft sich **montags zwischen 9.30 und 11.00 Uhr** im evangelische Gemeindehaus.

Wir singen, spielen und basteln zusammen. Neuankömmlinge sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie sich bei Bianca Dörr, Tel. 0170 / 8888931

Der Frauentreff



findet einmal monatlich um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus statt.

Unsere nächsten Treffen sind geplant am

Mittwoch, 14.6. „Stress lass nach!“

Was tun, wenn alles zu viel wird?

Donnerstag, 6.7. „Altes Gemüse neu entdeckt“

Was es mit samenfestem Saatgut auf sich hat.

Referentin: Barbara Keller

Freitag, 4.8. Sommerfest

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Sabine Lösch

09722 / 9460268

Aktuelle Informationen, Änderungen etc., finden Sie auch auf der Homepage unserer Kirchengemeinde unter „Gruppen und Kreise“



Chor „Klangelisch“

Wir wollen mitwirken im Gottesdienst zum Gemeindenachmittag am 18. Juni. Ein „Sing- und Mitsingabend“ ist ebenfalls in Planung.

Den Termin werden wir noch bekannt geben.

Dazu proben wir weiter jeweils montags von 20.00 bis 21.15 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: Friedrich Lösch

Tel.: 9460268

E-Mail: friedrich-loesch@t-online.de

Vorstellung: Pfrin. und Pfr. Vocke

Gemeinsam den Weg weitergehen

Werneck, Bergheinfeld und Oberndorf wachsen zusammen und machen als eine Pfarrei vieles gemeinsam. Deswegen können Sie uns in Zukunft öfter begegnen und wir freuen uns darauf, Sie und die vielfältige Kirchengemeinde Werneck mit seinen vielen Dörfern kennenzulernen..



Wir sind seit vier Jahren als Pfarrer/in in Oberndorf, dem einzigen eher dörflich geprägten Stadtteil Schweinfurts.

Die Kreuzkirche ist in ihrem Grundbestand dabei schon über 700 Jahre alt. Vorher waren wir für etwa neun Jahre in einer großen Münchner Stadtrandgemeinde, in der sich Städtisches und Dörfliches mischen. Aber der Landkreis Schweinfurt ist keineswegs ein unbeschriebenes Blatt für uns. Wir waren ja vorher zwölf Jahre in Schonungen, der eine Sohn ging in Schweinfurt zur Schule, der andere erblickte dort das Licht der Welt.

Ursprünglich komme ich, Kerstin Vocke, aus dem hohen Norden, nämlich aus Bremen, und ich, Bernhard Vocke, bin dafür in der Nähe aufgewachsen, nämlich in Würzburg.

Beim Studium in Heidelberg haben wir uns kennengelernt und teilen uns seitdem den Pfarrdienst.

Vieles übernehmen wir dabei beide. Denn wir halten beide gerne Gottesdienste und legen viel Wert auf eine ansprechende Predigt. Wir begegnen gerne Menschen, sei es bei Taufen und Trauungen, Besuchen oder Festen. Menschen persönlich nahe zu sein im Trauerfall ist uns ein gemeinsames Anliegen.

Aber wir machen auch manches getrennt. Sie ist z.B. für den evangelischen Kindergarten in Oberndorf zuständig. Und betreut vor allem noch mit einer Viertelstelle die Seniorenresidenz „Augustinum“ in Schweinfurt. Er ist im „Feierabendkreis“ zu finden, aber auch am anderen Ende der Alterskala, in der Grundschule Oberndorf, wo er alle evangelischen Kinder unterrichtet.

Vieles wird jetzt zusammen mit Pfarrerin Wieker und dem Kirchenvorstand Werneck besprochen und neu geordnet. Aber auf jeden Fall freuen wir uns auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen zusammen. Bei dem wir alle auf einen Vorschuss an Freude, Geduld und gegenseitigem Vertrauen angewiesen sind.

Wir freuen uns, Sie bald einmal kennenzulernen.

Eine gesegnete Zeit Ihnen allen!
In Vorfreude, Ihr Pfarrersehepaar

Kerstin Vocke

Bernhard Vocke

Pfarrerinnen Kerstin Vocke und Pfarrer Bernhard Vocke

Gottesdienste

**Juni
2023**

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom
Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.
1. Mose 27, 28

Sonntag, 04.06.
Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst
Schlosskirche

Sonntag, 11.06
1. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

Tauferinnerungsgottesdienst für die
3-, 6- und 9-jährigen
Schlosskirche

Sonntag, 18.06
2. So n. Trinitatis

17.00 Uhr

(vorher: Ab 14.30 Gemeindenachmittag)
Der andere Gottesdienst
Gemeindehaus

Donnerstag, 22.06

15.00 Uhr

Gottesdienst
Kreisaltenheim

Sonntag, 25.06.
3. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst
Schlosskirche

**Juli
2022**

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und
betet für die, die euch verfolgen, damit ihr
Kinder eures Vaters im Himmel werdet.
Mt 5,44 - 45

Sonntag, 02.07.
4. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst
Schlosskirche

Sonntag, 09.07.
5. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst
Schlosskirche

Sonntag, 16.07.
6. So n. Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst
Schlosskirche

Gottesdienste

Sonntag, 23.07.
7. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Jubiläum
800 Jahre Werneck
Schlosspark

Donnerstag, 30.06. 15.00 Uhr Gottesdienst
Kreislaltenheim

Sonntag, 30.07.
8. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst m AM
Schlosskirche

Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.

Psalm 63,8

**August
2023**

Sonntag, 06.08.
9. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst
Schlosskirche

Sonntag, 13.08.
10. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst
Schlosskirche

Sonntag, 20.08.
11. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM
Schlosskirche



Sonntag, 27.08.
12. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr Die Gemeinde ist eingeladen, den
Gottesdienst in **Bergheinfeld** zu
feiern, in der ev Kirche
Zum guten Hirten (Hirtenweg 6).
Im der Schlosskirche: Kein Gottes-
dienst

Beerdigungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Seite hier leer.
Sie finden die Angaben in der gedruckten Ausgabe.

Taufen



April – Juli 2023
Ausgabe 136

2023

SW perspektiven

Informationen Des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt



Geist und Prozess

Liebe Leserinnen und Leser,
als Kirche sind wir auch eine Organisation. Also müssen wir über Wirtschaftspläne und Bilanzen reden. Wir kommen nicht umhin, die Zahl derer, die auf unseren Gehaltslisten stehen und die Mittel, die wir für unsere Immobilien aufwenden können, den Einnahmen anzupassen, die unsere Mitglieder uns mit ihren Kirchensteuern zur Verfügung stellen.

Vielleicht haben Sie gemerkt, wie intensiv wir uns in den letzten Jahren mit diesen Fragen beschäftigen haben. Mit einer neuen Stellenplanung und Immobilienkonzepten mussten wir weitreichende Entscheidungen für die Zukunft treffen. „Das ist ja erschreckend“, mag man da denken.

Dies ist aber nicht die einzige Perspektive, aus der man auf die Entwicklung unserer Kirche blicken kann. Über alle Planungsprozesse hinaus wollen wir auch darauf schauen, wie und wo sich der Geist Gottes auch in veränderten Strukturen neuen Raum schafft. Dann können wir unter anderen äußeren Bedingungen wieder einladende, lebendige, mutige und fröhliche Kirche sein. Wir wollen uns in der Kirche nicht um uns

selbst drehen, sondern Glaube, Liebe und Hoffnung ausstrahlen und damit relevant bleiben für unsere Welt und Gesellschaft.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, betet jemand im Psalm (31,9) vertrauensvoll, auch wenn manches feindlich anmutet, verunsichert oder ängstlich macht.

Zuversichtlich grüßt Sie

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oliver Bruckmann'. The signature is fluid and cursive.

Dekan Oliver Bruckmann

Kirchenensemble ist besonders erhaltenswert



besonders stimmungsvoller Bereich, den selbst viele Schweinfurter nicht kennen.

Gelistet im Internet unter „offenekirchen.de“ und „fahrradkirchen.de“ wird sie aber schon jetzt von vielen Besucherinnen und Besuchern aufgesucht.

Diese Erweiterung der Denkmalschutzliste ist eine schöne Anerkennung für alle, denen Oberndorfs historisches Erbe am Herzen liegt. Und zugleich ist es eine Verpflichtung, das, was wir von unseren Vorfahrinnen und Vorfahren erbt haben, zu erhalten und sinnvoll zu nutzen.



Dekan i.R. Johannes Strauß



Im Juli des vergangenen Jahres verstarb in Lauf an der Pegnitz im hohen Alter der ehemalige Dekan Johannes Strauß. Er war in Schweinfurt, wo er von 1974 bis zu seinem Ruhestand 1997 wirkte, eine Institution nicht nur im öffentlichen Leben, sondern

auch in der Kirchengemeinde St. Johannis.

Aufgewachsen in Mittelfranken, führte ihn seine erste Pfarrstelle nach München. 1966 berief man ihn an die evangelische Akademie Tutzing. Er brachte sich früh in den Münchener „Una-Sancta“-Kreis ein, der Wegbereiter für den ökumenischen Aufbruch in Bayern wurde. Auch in Schweinfurt konnte er wichtige neue Impulse

Die Kreuzkirche Oberndorf ist ein Kleinod unter den Kirchen im Dekanat und schon lange als besonderes Denkmal geschützt. Kein Wunder bei der zweitältesten Kirche in Schweinfurt mit ihrer Kanzel und dem Taufbecken aus dem 16. Jahrhundert sowie ihrem ungewöhnlichen Um- und Neubau vor gut 80 Jahren.

Bei einer erneuten Begehung wurde nun vom Denkmalschutz auch die Bedeutung des übrigen Ensembles gewürdigt. Deswegen werden jetzt ebenso die Nebengebäude mit dem bemerkenswerten Eckpavillon auf der Pfarrhausterrasse und die vielfältigen Mauern samt dem uralten Brunnen im Pfarrgraben als unbedingt erhaltenswert eingestuft. Zusammen mit dem die Kirche umgebenden Friedhof und weiteren alten Gebäuden findet sich so in Oberndorf ein

für ein gutes Miteinander der Kirchen setzen. Die Erwachsenenbildung trieb er in Schweinfurt entschieden voran. Er selbst arbeite aktiv und produktiv an der Neufassung des Erwachsenen-Katechismus mit. Seine präzise ausformulierten Predigten zeigten unmissverständlich an, was es heißt, als evangelischer Christ in dieser Zeit zu leben.

Er wusste sich als Christ verantwortlich für die Welt und mischte sich kraftvoll auch in politische Fragen ein, um das „humane Potential des Christentums“ einzubringen. Er nahm Stellung gegen das damals geplante Atomkraftwerk und setzte sich für eine menschengerechte Innenstadt ein, sodass der autofreie Martin-Luther-Platz bald den Weg in die Fußgängerzone ebnete. Für sein Engagement wurde er 1997 mit der silbernen Stadtmedaille geehrt.

Nicht zuletzt hatte er einen Blick dafür, welche kirchlichen Gebäude e30,471 iner grundlegenden Sanierung bedürfen. Nachhaltiges, nicht billiges Bauen war sein Credo. Davon zeugen das Evangelische Gemeindehaus, das Martin-Luther-Haus, die Johanniskirche und unzählige Bauprojekte in den Gemeinden des Dekanats.

Die Reformationsfeier 1992 bereicherte der geschichtsbewusste Dekan mit der Herausgabe der Grundlagenwerke „Die Johanniskirche“ und „Streiflichter auf die Kirchengeschichte Schweinfurts“.

*Ernst Petersen,
Studiendirektor und Pfarrer im Ruhestand*

Bernd Lemmerich



Der ehemalige Studiendirektor des Celtis-Gymnasiums Bernd Lemmerich ist vielen im weiten Umkreis für seine Tätigkeit als Regisseur am Theater und in der Disharmonie bekannt. Doch auch im kirchlichen Bereich war er hoch engagiert: Als Mitglied des Kirchenvorstands in Obbach sowie im Dekanatsausschuss übernahm er Verantwortung und brachte sich

mit seinen Ideen ein. Seit 2019 war er zudem Dekanatsmissionsbeauftragter. Engagiert hat er sich für die Dekanatspartnerschaft mit den lutherischen Gemeinden in Rio de Janeiro eingesetzt. Besonders lag ihm dabei die Creche Bom Samaritano und ihre finanzielle Unterstützung durch unser Dekanat am Herzen. Aus eigener Anschauung hat er die Arbeit, die dort für die Kinder aus den angrenzenden Favelas gemacht wird, geschätzt. Gerne hat er auch unser Dekanat bei der jährlichen Tagung der Missionsbeauftragten oder anderen Gelegenheiten vertreten. Im September 2022 verstarb Bernd Lemmerich an einer COVID-19-Infektion. Wir werden sein engagiertes Eintreten für unsere Kirche und die Brasilien-Partnerschaft vermissen.

Dr. Michael Philipp



Nach langer schwerer Krankheit ist Michael Philipp im Dezember verstorben.

Er war seit 2006 Mitglied des Kirchenvorstands Werneck. Die Anliegen der Familien und der Jugend, die ökumenische Zusam-

menarbeit und die Suche nach neuen Wegen, Menschen für die Botschaft des Evangeliums zu begeistern und zu gewinnen, waren Themen, die ihm besonders am Herzen lagen.

Von 2006 bis 2012 war er stellvertretender Vertrauensmann, ab 2012 hat er die Beauftragung für die Anliegen der Ökumene übernommen.

Die Organisation der „lebendigen Adventsfenster“ hat er in Absprache mit der katholischen Gemeinde jedes Jahr übernommen. Auch als langjähriger und zuverlässiger Protokollführer hat er dem Kirchenvorstand einen wertvollen Dienst erwiesen.

Wir vermissen ihn sehr. Er hinterlässt eine schmerzliche Lücke im Kirchenvorstand und in der ganzen Gemeinde.

Der Kirchenvorstand Werneck

Sennfeld

Mo, 24.4., 19:00 Bürgerhaus Sennfeld
Vortrag zum Historischen Notenfund

Kreuzkirche Oberndorf

Fr, 07.04., 18:00 Kreuzkirche
Oberndorfer Karfreitag mit Band MehrBlick

Citykirche

So, 26.03., 17:30 St. Johannes
MehrWegGottesdienst

So, 07.05., 10:00 St. Michael
ökumenischer Motorradgottesdienst
www.motorradgottesdienst-schweinfurt.de

So, 18.06., 10:30 Festzelt am Volksfestplatz
ökumenischer Volksfestgottesdienst

So, 02.07., 17:30 St. Johannes
MehrWegGottesdienst

So, 23.07., 10:00 vor der Kunsthalle
**ökumenischer Gottesdienst
 im Rahmen des Kultursommers**

Kirchenmusik St. Johannes SW

Karfreitag, 07.04., 15:00 St. Johannes
Musik zur Todesstunde Jesu
*Kantorei St. Johannes und Instrumentalisten
 Werke von Max Reger, J. S. Bach u. a.*

Sa, 20.05., 17:00 St. Johannes
Musik zur Feier der Jubelkonfirmation
*für Trompete und Orgel
 Orgel: Walter Thurn*

So, 18.06., 10:30 St. Johannes
Bachkantate im Gottesdienst
*Johann Sebastian Bach:
 „Die Elenden sollen essen“ BWV 75
 Kantorei St. Johannes
 Münchner Bläserolisten und Streicherensemble*

Fr, 14.07. – So, 16.07.
**Junge Stimmen Schweinfurt
 Schnupperwochenende**
*für interessierte und singbegeisterte Mädchen ab 9
 Jahren. Anmeldung und Vorsingen bis 30. Juni bei
 Andrea Balzer, andrea.balzer.sw@freenet.de
 Tel 0175/5017261*

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Sa, 01.04., 19:30 Erlöserkirche
Deborah Woodson und die Gospelmates
*Black and White Gospel. Jam-Session mit den Kis-
 Singers. Karten von 2020 sind gültig.*

Sa, 08.04., 22:00 Erlöserkirche
Osternacht LIVE im BR Fernsehen
*mit Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
 PraiSing*

So, 07.05.; 11.06.; 16.07., 11:00 Erlöserkirche
Orgelbaukurs Al:legro mit Emporenkonzert

So, 21.05., 9:30 Erlöserkirche
**Orchestergottesdienst zu den
 Bad Kissinger Blockflötenfesttagen**
Kammerorchester und Blockflöten

Do, 15.06., bis Do, 27.07. Erlöserkirche
Mensch! Kunst-Ausstellung
mit Romana Kochanowski und Alexander Ruppert

So, 18.06., 9:30 Erlöserkirche
Kantatengottesdienst zum Kissinger Sommer
*Johann Leonhardt Ludwig – Friedenskantaten zum
 Sennfelder Notenfund für Soli, Chor und Orchester
 Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
 Jacqueline Barraud-Volk, Predigt und Liturgie,
 KMD Jörg Wöltche, musikalische Leitung*

So, 25.06.; 02.07.; 09.07., 21:45 Erlöserkirche
Die Kissinger Sommer N8Musik
*Jörg Wöltche, Orgel, Karin Mauröder, Orgel,
 Christine Huppmann, Trompete*

Fr, 30.06., 19:30 Erlöserkirche
Orchesterkonzert des Kissinger Sommers
Venice Baroque Orchestra

Sa, 8.07., 18:00 Taschnerbrunnen
 Brunnengasse 1 vor Modehaus Ludewig
KisSingers Kissinger Sommer Prélude
*Mini Open Air (bei Regen im Rossinisaal) – Die Kis-
 Singers mit einem kleinen Spirituals-Programm.*

Mi, 26.07., 19:30 Erlöserkirche
Die KisSingers Öffentliche Chorprobe
Spirituals zum Mitsingen und Mitmachen

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt •
 Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
 Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die
 PDF-Eindrücke in verschiedenen Gemeindebriefen.

Gemeindenachmittag

Am 18. Juni laden wir alle Gemeindemitglieder zum Gemeindenachmittag ein.

Wir beginnen um 14.30 mit Kaffeetrinken. Danach wollen wir einen Blick zurück werfen auf das, was wir im vergangenen Jahr miteinander unternommen haben.

Aber sehr viel wichtiger ist das, was wir uns dann vorgenommen haben: Wir werfen auch einen Blick nach vorne. Vieles verändert sich für uns in unserer Kirchengemeinde.

Darüber wollen wir informieren, darüber wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.

Um 17 Uhr feiern wir dann wieder einen „anderen Gottesdienst“ zum Thema: Zukunft der Kirche.

Denn das ist klar: Wir brauchen Gottes Begleitung und seinen Segen für alle Entscheidungen und Weichenstellungen, die da getroffen werden.

Herzliche Einladung

**Sonntag, 18. Juni 2023,
ab 14.30 Uhr Gemeindenachmittag**
im evang Gemeindehaus,
bei schönem Wetter im Garten

17.00 Uhr Der andere Gottesdienst
im evang. Gemeindehaus

Mai-Impressionen



Konfirmation



Pflanzen-
tauschbörse



Christi Himmelfahrt